

## Weltweit Vorbild für soziales Handeln

Erfolgreiches Schulprojekt der HVB - 15.02. 19:36 Uhr

**NÜRNBERG** - Keiner der 16 Jugendlichen möchte Bankdirektor werden. Aber trotzdem haben die Schüler der Bertolt-Brecht-Hauptschule in Langwasser eine größere Nähe zur HypoVereinsbank (HVB) als andere Jugendliche in ihrem Alter. Schuld daran ist das Projekt „take a chance“, das sich die Förderung von Heranwachsenden auf die Fahne geschrieben hat.



Auf dem Gruppenbild haben sich die Hauptschüler mit ihren Förderern zusammengestellt. Der Kontakt zwischen Bankmitarbeitern und Jugendlichen ist durch verschiedene Aktivitäten sehr gut.

Foto: Roland Fengler



Die ersten Absolventen dieses Förderprojekts haben ihre Chance ergriffen und profitieren von der Initiative. Das würdigt nun auch die Zentrale der Unicreditgruppe und zeichnet die für 170 000 Mitarbeiter weltweit vorbildliche Aktion im Frühjahr in Mailand aus.

Es war ein Sprung ins kalte Wasser, den Tanja Rödiger und Harald Zapf im Frühjahr 2009 wagten. Sie wollten das soziale Engagement der Bank Hauptschülern zugute kommen lassen. Denn die Zahlen fanden die Kommunikationsexpertin und der Filialleiter erschreckend. Immerhin findet jeder zweite Hauptschüler keine Lehrstelle und jeder fünfte Auszubildende bricht die Lehre im ersten Jahr ab. Mit einer Betreuung helfen inzwischen rund 50 Mitarbeiter der Nürnberger Bank auf verschiedenen Feldern den

Hauptschülern beim Start ins Berufsleben.

Rödiger und Zapf, die beiden Organisatoren, haben bei ihrem Projekt nicht auf vorgefertigte Konzepte zurückgegriffen, sondern sich selber intensiv mit dem Thema beschäftigt. Beratung erhielten sie von Mitarbeitern des Projekts „Hauptschulpower“, die auch die Bankbeschäftigten geschult hatten. Wichtig sei zudem die Rückendeckung durch das Lehrerkollegium und den Rektor gewesen.

### Links zum Thema

[Mehr Nachrichten aus der Region](#)

Zum Auftakt wurden die beiden achten Klassen im Frühjahr 2009 nach München in die Allianzarena eingeladen. Schließlich ist die HVB einer der Sponsoren des FC Bayern-München und somit existierte ein Kontakt dorthin. Die Verknüpfung verschiedener Geschäftsfelder zum Wohle des Projekts zeichnet die Initiative übrigens unter anderem aus. Von den Geschäftskunden der Nürnberger Filialen erhielten die Berufseinsteiger Praktikumsplätze angeboten. Geschäftskundenbetreuer Thomas Jakob und seine Kollegen fragten in Beratungsgesprächen, ob sie nicht eine Lehrstelle für einen der Schüler bereitstellen könnten? Schließlich hat die intensive Betreuung ihre positiven Spuren hinterlassen. Nicht nur die Bewerbungsunterlagen wurden optimiert, sondern auch die Grundkenntnisse in Workshops verbessert.

Immerhin sind jetzt in der heißen Phase der Suche nach einem Ausbildungsplatz schon zwei Jugendliche untergebracht. Die übrigen werden auch nach ihrem Schulabschluss noch von den Coaches der HVB begleitet, damit sie die Probezeit gut überstehen.

Für die Nürnberger Bank ist es übrigens das zweite Mal, dass sie für ihr soziales Engagement in der UnicreditGroup ausgezeichnet wird. Vor einem Jahr setzte sich ihre Idee von einer engen Kooperation mit der Lebenshilfe ebenfalls im Konzern durch und wurde zum Vorbild für alle Bankdependancen in 21 Ländern gekürt. Das Beispiel hat Schule gemacht und wurde von zahlreichen italienischen Regionalbüros der Unicredit aufgegriffen und erfolgreich umgesetzt. In Nürnberg hat es sich ebenfalls weiterentwickelt.

Direktor Reinhard Kleber war im vergangenen Jahr bei der Preisverleihung dabei. „Ich arbeite seit 32 Jahren für die Bank, aber die letzten beiden Jahre waren für mich besonders eindrucksvoll“, sagt der erfolgreiche Banker, unter dessen Leitung die Initiativen groß geworden sind.

Er wird die beiden Projektverantwortlichen Tanja Rödiger und Harald Zapf in die italienische Zentrale begleiten.

In der Zwischenzeit arbeiten die Jugendlichen und ihre Begleiter an aussagekräftigen Bewerbungen. Die Berufswünsche der Beteiligten erscheinen jedenfalls realistisch. Sie reichen von Briefzusteller über Koch und Maler bis zu Fitnesstrainer und Schneider.

Gefällt mir

0



Petra Nossek-Bock

**NZ** NÜRNBERGER ZEITUNG

Zum T

### Nürnberg plus



**Kurzbeschreibung:** Rund ums Nürnberger Stadtleben berichtet "Nürnberg plus", der Spezial-Lokalteil der Druckausgabe. Eine Auswahl von Artikeln und Bildergalerien aus N-Plus ist hier zu finden.

**Internet:** <http://www.nz.de/stadtleben>

**Franken-Wiki:** [http://franken-wiki.de/index.php/3%BCn%BCrberger\\_Zeitung](http://franken-wiki.de/index.php/3%BCn%BCrberger_Zeitung)

Themenarchiv Nürnberg plus



Mi. 16.02.11

[Heimweh nach ganz weit we...](#)

Mi. 16.02.11

[Gipfeltreffen der fränkischen Blues-Matador](#)



Mi. 16.02.11

[Wie sich Afrikanerinnen bei d...](#)  
durchschlagen



Mi. 16.02.11

[Das Schnuppern ist des Müll](#)



Mi. 16.02.11

[Maly will an Straßenkreuzer l...](#)  
dozieren

Themenarchiv Nürnberg plus

SPAREN SIE BIS ZU 20% MIT NUR EINEM KLICK

JETZ BUCHEN



15.02. 19:17 Uhr  
**Nachtschwärmer bleiben  
hungrig**



15.02. 18:45 Uhr  
**Vier stimmgewaltige  
Frauen im Südpunkt**



14.02. 18:52 Uhr  
**Mal rockig, mal melodisch**

**Nur bis  
28.02.11**

**Jetzt bestellen.**



Alice gibt's in immer mehr Anschlussgebieten.  
\*Weitere Preis-/Aktionsdetails [hier](#).

Die schönste Verbindung.

**kommentieren** ▶

**Es ist noch keine persönliche Bewertung vorhanden.**